



Der erste Wasserfall, den ich machte, ist 11 cm hoch und 5 cm breit. Er wurde aus Material von Woodland Scenics gebaut.



Von Peter Marriott (Originaltext in Englisch)

Wir Modellbauer und Modellbahner sind glücklich über eine hohe Fülle von Produkten der Zubehörindustrie, die uns helfen, Seen, Flüsse, Wasserfälle und andere Wasserläufe darzustellen. Unter diesen Herstellern sind Busch, Deluxe Materials, Faller, Heico Modell, Heki, Noch und Woodland Scenics zu nennen.

Ein Wasserfall ist meist da anzutreffen, wo ein Bach oder Fluss über Felsformationen führt, die Höhenübergänge im Gelände darstellen. Verschiedene Wasserfälle in Gebirgs- und Hügellagen, da wo die Erosion im Gelände rasch vorankommt, können ihre Form im Laufe der Zeiten verändern. Über viele Jahre hinweg werden die Kanten oben fester, so dass das Wasser gleichmäßig fällt und unten wie in einem Becken landet. Normalerweise wird der Wasserstrom weiter und weniger tief oben an der Kante, bevor das Wasser in die Tiefe fällt.

Der Rheinfall bei Schaffhausen ist einer der breitesten Wasserfälle in Europa mit 150 m Breite und 23 m Höhenunterschied. Dann gibt es 72 Wasserfälle im Lauterbrunnental, der berühmteste ist der Staubbachfall, der 300 m fällt und damit der höchste Wasserfall in Europa ist.

Wasserfälle im Modell

Am oberen Ende eines Wasserfalls stelle ich die Kantenpartie eines Flusses oder Baches mit Gips her und färbe den Grund des Baches mit schwarzer Acrylfarbe und helleren Farben in der Nähe der Ufer, um die Tiefe des Wassers anzudeuten. Mit Klebstoff fixiere ich Streumaterial und Grasfasern entlang der Ufer sowie kleine Steine. Kleine Zweige von Woodland Scenics imitieren Treibholz oben und unten im Wasserfall.

Beim oberen Ende des Wasserfalls formte ich die Struktur mit Wassereffekten, die ich mit etwas mehr Flüssigmasse machte. Das Resultat zeigt, dass das Wasser von oben nach unten fällt.